

# Park Working

Freiraum-Arbeitsplätze in Grünanlagen  
#parkworking



Draußen zu arbeiten ist eine sinnvolle Möglichkeit, sich vom Stress in überhitzten Büro-Innenräumen zu erholen. Durch die Park Working Arbeitsinfrastruktur kann der Arbeitsplatz bei schönem Wetter temporär ins Freie verlegt werden. Den notwendigen Strom liefert die Sonne!

Parks sind Oasen in der Stadt. Meist gibt es ausreichend Beschattung und Kühlung durch Grün. Doch um seinen Arbeitsplatz für einige Stunden ins Freie verlegen und effizient weiterarbeiten zu können, braucht es eine entsprechende Arbeitsinfrastruktur: Bequemes Mobiliar, die Möglichkeit Arbeitsgeräte aufzuladen und eine verlässliche Wlan-Verbindung.

## Was ist PARK WORKING ?

Draußen zu Arbeiten ist eine sinnvolle Möglichkeit, sich temporär von heißen Innenräumen zu erholen. Parks bieten meist ausreichend Beschattung und Kühlung durch Grün. Doch um den Arbeitsplatz für einige Stunden ins Freie verlegen und effizient weiterarbeiten zu können, braucht es eine entsprechende Arbeitsinfrastruktur, etwa bequemes Mobiliar, die Möglichkeit mobile Arbeitsgeräte aufzuladen und eine verlässliche Wlan-Verbindung. Park Working schafft diese Infrastruktur. Wir arbeiten gemeinsam mit Stadtkommunen am Ausbau dieses neuen Nutzungsangebots in öffentlichen Parkanlagen.

Das Angebot stellt eine gesundheitschonende Alternative zu überhitzten Innenräumen oder zur Verwendung von umweltschädlichen Klimageräten dar. So werden unsere Städte und ihre Bewohner\*innen resilienter gegenüber dem Klimawandel.

Park Working leistet einen Beitrag

- zur Klimawandelanpassung
- zur Hitzeprävention
- zur Energiewende
- zum Klimaschutz
- zur Versorgungssicherheit
- zum sozialen Ausgleich

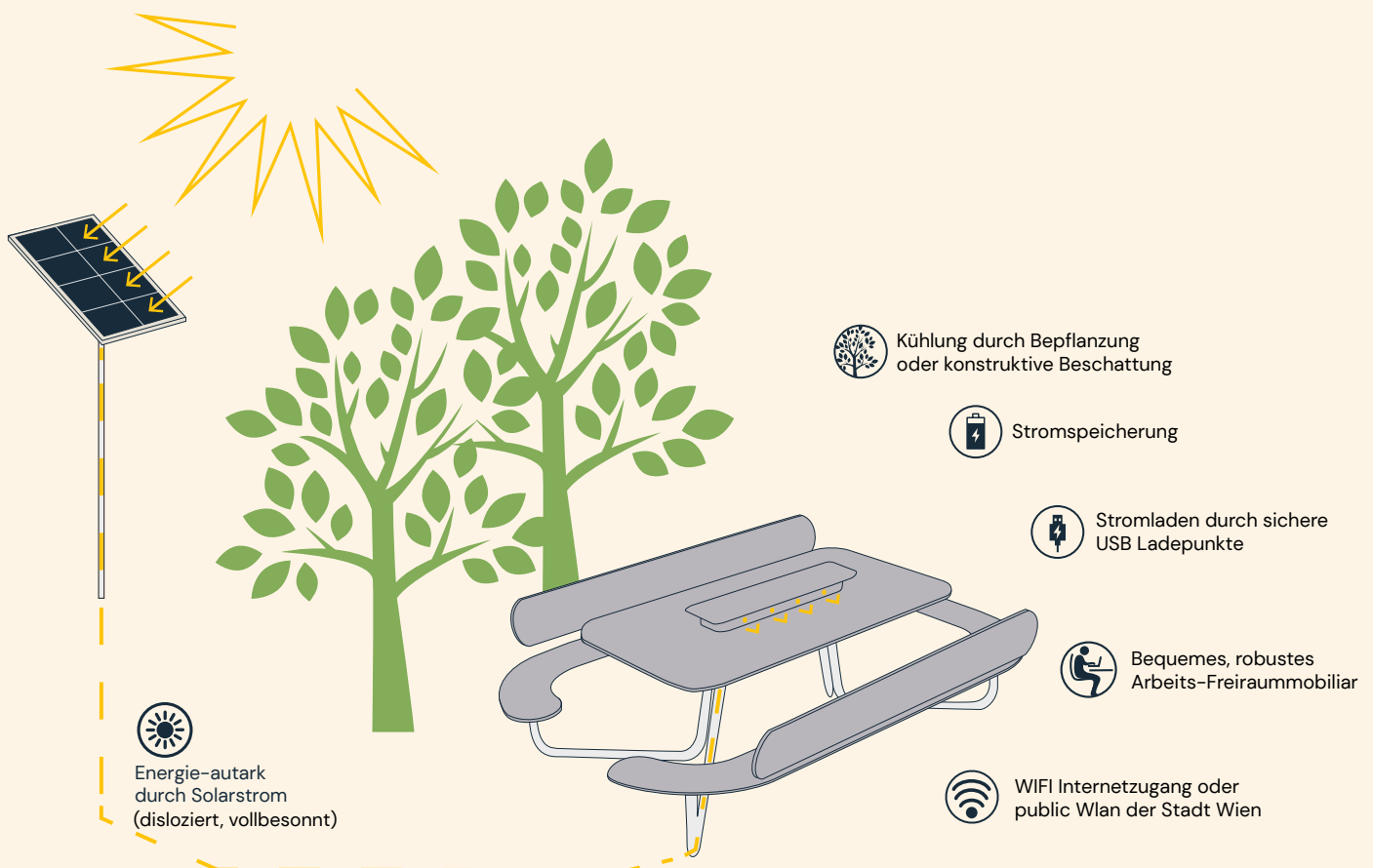


„Das Park Working Konzept beruht auf der Idee, Menschen das Arbeiten und Stromladen in kühlen Parkanlagen kostenlos zu ermöglichen. Das soll Arbeitsprozesse flexibler und Stadtbewohner\*innen resilienter gegenüber dem Klimawandel machen.“  
Stephanie Drlik, CEO Park Working

## WIE FUNKTIONIEREN DIE ARBEITSSTATIONEN?

Die Arbeitsstationen sind Solarstrom versorgt und können zum Laden mobiler Geräte genutzt werden. Damit sie auch funktionieren, wenn die Sonne gerade nicht scheint, verfügen sie über eine integrierte Batterie. Dadurch sind die Arbeitsplätze autark und können unabhängig von verfügbaren Stromnetzanschlüssen realisiert werden. Das Park Working Konzept arbeitet CO<sub>2</sub>-neutral und natürlich sind alle Komponenten witterungsbeständig.

Um ein mikroklimatisch komfortables Arbeitsklima zu schaffen und störende Bildschirmreflexionen zu minimieren, werden die Ladestationen an schattigen Standorten platziert. Das stromversorgende Photovoltaik Panel befindet sich disloziert an einem vollbesonnten Ort.



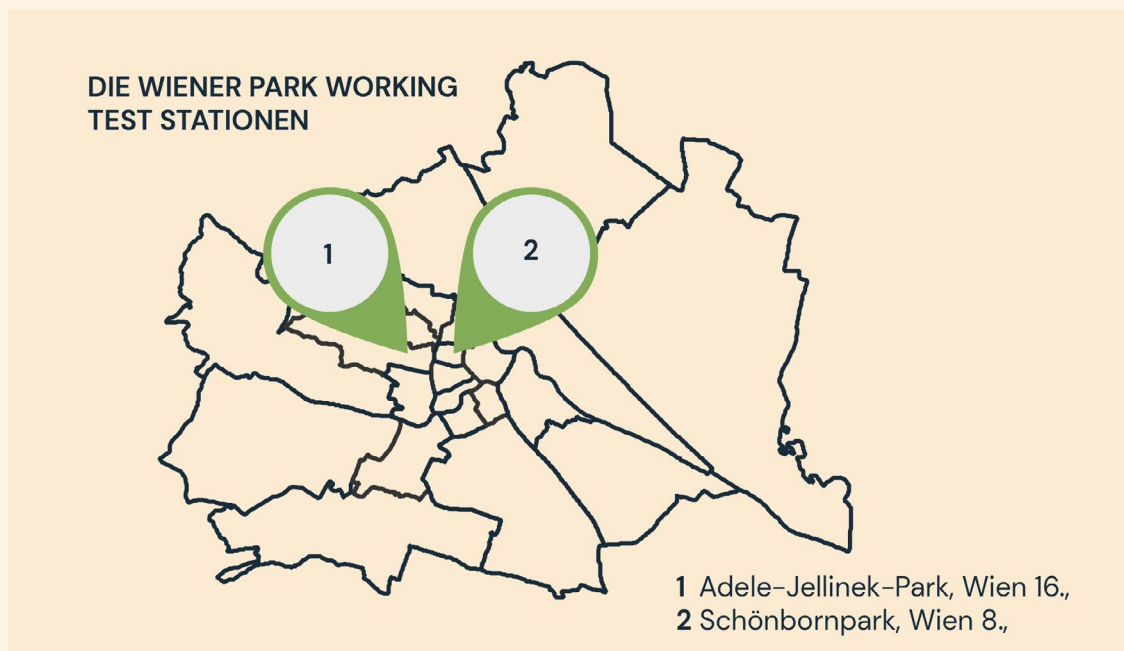
## DIE WIENER PARK WORKING STORY: WIE DIE ARBEITSPLÄTZE IN DIE PARKS KOMMEN ...

Ein Team aus Forscher\*innen hat sich mit den Park-Expert\*innen der Wiener Stadtgärten (Magistratsabteilung 42) zusammengetan, um im Rahmen eines zweieinhalbjährigen Forschungsprojektes zu untersuchen, wie die neue Idee der Park-Arbeitsplätze umgesetzt werden kann. Dazu wurden zwei Freiraum-Arbeitsplätze als Teststationen in Wiener Parks (Schönbornpark, 1080; Adele-Jellinek-Park, 1160) errichtet und unter die Lupe genommen. Nach einem wissenschaftlich begleiteten Monitoring wurden die Arbeitsstation optimiert, um sie technisch zuverlässig und ganz nach den Wünschen der Nutzer\*innen und den Vorgaben der Stadt zu gestalten. Derzeit wird am Roll-out des neuen Nutzungsangebots in Wien und anderen Städten gearbeitet.

### Kernteam des Forschungsprojektes:


DI. Dr. Stephanie Drlik | bureau lapropos  
ZT DI Karl Grimm | Karl Grimm Landschaftsarchitekten  
Universität für Bodenkultur, Wien | Department für  
Raum, Landschaft und Infrastruktur  
Transdisziplinärer Partner: Stadt Wien (MA42)

Experimentelle Entwicklung gefördert durch den Klima- und Energiefonds  
Programm: Smart Cities Demo – Boosting Urban Innovation 2020  
„Urbane Transformation – Resilienz – Krisenmanagement“

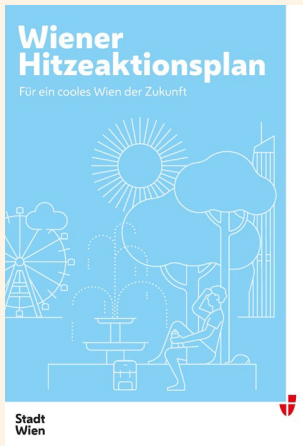


PARK WORKING basiert auf den Ergebnissen eines Forschungsprojektes, das in Kooperation bzw mit finanzieller Unterstützung durch folgende Partner\*innen entstanden ist:



 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie





## WIENER HITZEAKTIONSPLAN

Park Working wird als eine von 28 Hitze-Sofortmaßnahmen für Wien im 2022 veröffentlichten Wiener Hitzeaktionsplan empfohlen.

[www.wien.gv.at/umwelt/cooleswien/hitzeaktionsplan.html](http://www.wien.gv.at/umwelt/cooleswien/hitzeaktionsplan.html)



## ENERGY GLOBE WIEN 2022

Das Park Working Konzept wurde mit dem Energy Globe Wien 2022 (Gesamtpreis) ausgezeichnet! Damit gehört es zu den besten Umweltprojekte Österreichs. [www.energyglobe.at/austria/2022/projekte/vienna-park-working](http://www.energyglobe.at/austria/2022/projekte/vienna-park-working)

(c) Fotos: WKW



[www.parkworking.at](http://www.parkworking.at)



[hallo@parkworking.at](mailto:hallo@parkworking.at)



Park Working Hotline:  
0681 84148948



[viennaparkworking](https://www.instagram.com/viennaparkworking)



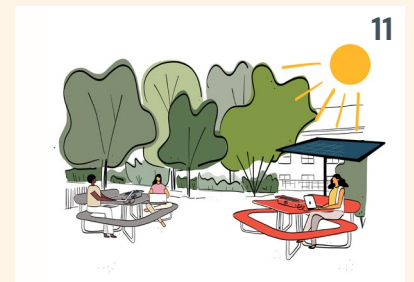
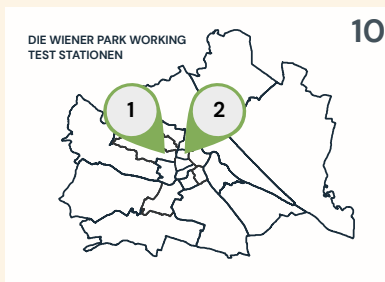
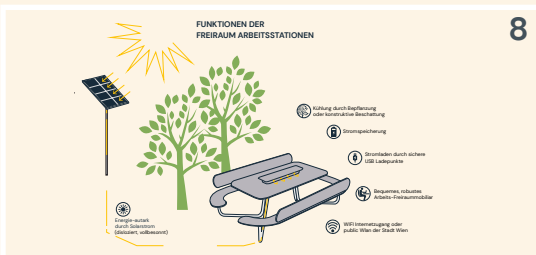
[parkworkingspaces](https://www.facebook.com/parkworkingspaces)

Kontakt PARK WORKING: DI Dr Stephanie Drlik  
Landschaftsarchitektin, Expertin für Klimawandelanpassung & PARK WORKING Geschäftsführerin

# PRESSE FOTOS & SUJETS

Pressekontakt: Stephanie Drlik

Texte, Fotos & Abbildungen anfordern unter: +43 (0)664 3908660 | hallo@parkworking.at



1, 3, 4, 5, 7, 9: Park Working Schönbornpark, 1080 (c) Johannes Hloch  
 2: Park Working im Adele-Jellinek Park, 1160 (c) Park Working  
 6&8: Park Working Funktionen: Illustrationen (c) Park Working  
 11: Park Working Illustration (c) Michelle Reischl  
 10: Die Wiener Park Working Test Stationen (c) Park Working  
 Texte und Abbildungen können nach schriftlicher Freigabe für Medienberichte zum Projekt einmalig verwendet werden.